III. Frs. 10 000 000 = M. 8 090 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 8./10. Juni 1907, rückzahlbar zu pari. 10 000 Stücke à frs. 1000 = M. 809 (Lit. G Nr. 15 751 bis 25 750), lautend auf den Namen der Schweiz. Kreditanstalt oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. (frs. 22.50 = M. 18.20). Die Rückzahl. der Blanko-Oblig. erfolgt ohne weitere Kündigung am 1./7. 1927; jedoch hat die Ges. das Recht, von 1917 ab die Anleihe ganz oder teilweise mit 3monat. Frist zur Kündigung zu bringen, in letzterem Falle durch Auslos. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Zürich, Basel, Genf u. St. Gallen: Schweiz. Kreditanstalt; Basel: Basler Handelsbank sowie die unten genannten Banken. Kurs: Aufgelegt am 9./7. 1907 von der Schweiz. Kreditanstalt u. der Basler Handelsbank in der Schweiz zu pari. Begeben 1907: M. 4 045 000, der Rest von M. 4 045 000 wurde 1908 bezogen. Die Teilschuldverschreib. wurden an der Börse von Zürich eingeführt; Kurs daselbst Ende 1909: 101.25%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 10% zum R.-F., dann bis 4% Div., von dem verbleib. Betrag erhält nach Abzug aller sonstigen Abschreib. u. Rücklagen der A.-R. 7% Tant., Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Fehlende Aktien-Einzahl. 108 750, Kassa u. Bankguth. 9 661 256, Debit. 9 155 028, Mobil. 1, Effekten 30 654 461, Konsortial-Beteilig. 11 652 813. Passiva: A.-K. 30 000 000, R.-F. 1 661 328 (Rüchl. 190 881), Anleihe von 1900 9 080 000, do. von 1904 7 373 500, do. von 1907 8 090 000, do. Zs.-Kto 463 995, do. ausgeloste 9880, Kredit. 2 586 766, Talonsteuer-Rückstell. 78 533, Div. 1 312 500, do. alte 1120, Tant. an A.-R. 67 755, Vortrag 506 932. Sa. M. 61 232 311.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 122 613, Steuern 146 523, Provis. 10 963, Anleihe-Zs. 1 111 803, Rückzahlungsprämie auf ausgel. Teilschuldverschreib. 13 060, Talonsteuer 93 193, Gewinn 2 078 068. — Kredit: Vortrag 169 258, Zs. 449 352, Gewinn aus Effekten u. Konsort.-Beteilig. 2 957 616. Sa. M. 3 576 226.

Kurs Ende 1898—1910: In Berlin: 131.50, 118.50, 98.75, 95.50, 93.75, 112.50, 119.90, 138.60, 128.40, 109.75, 117, 134, 136%. In Frankf. a. M.: 130.70, 118.50, 97.30, 95.70, 93.20, 113, 119.50, 137.75, 128.80, 110.50, 116.60, 134.90, 135.70%. Aufgel. Aktien Nr. 1—15 000 am 12./3. 1898 an beiden Plätzen zu 115% u. 4% Stück-Zs. v. 1./10. 1897 ab. Aktien Nr. 15 001 bis 30 000 Mitte Nov. 1910 zugelassen.

Dividenden: 1897/98: $5\frac{1}{2}\%$ p. r. t. (10 Mon.); 1898/99—1909/10: $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 5, 3, 5, 5, 7, 7, 7, 7, 7% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Cuno Feldmann, Ing. Just. Breul, Stellv. Dr. P. Steiner. **Prokurist:** G. Goldbach. **Aufsichtsrat:** (Mind. 7) Vors. Bank-Dir. Arth. von Gwinner, Berlin; Stellv. Komm.-Rat Emil Berve, Breslau; Administrateur Délégué Raphael Ritter von Bauer, Brüssel; Bank-Direktor Karl Mommsen, Bank-Dir. E. Heinemann, Dir. J. H. Müller, Berlin; Verw.-Rat Alb. Koechlin, Basel; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt b. Wetter; Eisenbahn-Dir. a. D. Karl Schrader, Reg.-Rat a. D. Gust. Kemmann, Dir. Dr. A. Berliner, Komm.-Rat Rob. Landsberg, Berlin; Ober-Finanzrat a. D. Walter Ledig, Weimar; Bankier Wilh. Th. Stern, Frankf. a. M.; Fiskalanw. Gg. Selb, Mannheim; S. Alfred Freih. v. Oppenheim, Geh. Komm.-Rat Fr. Schmalbein, Cöln.

Zahlstellen: Berlin: Gesellschaftskasse, Deutsche Bank, Mitteld. Creditbank; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Mitteldeutsche Creditbank, Jacob S. H. Stern; Mannheim: Rheinische Creditbank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Breslau: Schles. Bankverein; Bremen, Dresden, Hamburg, Leipzig, München u. Nürnberg: Deutsche Bank; Nürnberg: Mitteldeutsche Creditbank. Nur für Anleihe: Commerz- u. Disconto-Bank; Hannover: Hannov. Bank; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. *

Fabrik isolirter Drähte zu elektrischen Zwecken

(vormals C. J. Vogel) Telegraphendraht-Fabrik Act.-Ges.

in Berlin, SW. 42 Ritterstrasse 39, mit Fabrik u. Zweigniederlass. in Adlershof.

Gegründet: 7./12. 1897 bzw. 23./1. 1898 mit Wirkung ab 1./10. 1897; eingetr. 31./1. 1898. Letzte Statutänd. 30./12. 1898 u. 22./12. 1905. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Überlassungspreis der Firma C. J. Vogel M. 650 000.

Zweck: Anfertigung von isolierten Drähten u. Schnüren zu elektr. Zwecken (für Schwach- u. Starkstromapparate, Telephon, Induktionsapparate etc.) u. verwandten Artikeln. Fabriziert werden in der Hauptsache feine mit Seide und Baumwolle umspinnene Drähte für techn., medicin. u. andere wissenschaftl. Zwecke; ferner werden Spulen für Elektrizitätszähler, Fernsprechapparate etc. gewickelt. Das zu Adlershof b. Berlin geleg. Grundst. (urspr. 42 605 qm = 3003.5 qR., wovon 4000 qm bebaut) umfasst Fabrik mit allen Baulichkeiten, Masch., elektr. Anlagen etc. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07—1909/10 M. 84 215, 221 219, 55 847, 66 670; letzteren Betrag besonders für Errichtung eines Neubaus inkl. Anschaff. neuer Masch. Arbeiterzahl ca. 250. Zur Beseitigung einer scharfen Konkurrenz lt. G.-V. vom 22./12. 1905 Erwerb der Berliner Firma W. & A. Naumann für M. 125 000 neue Aktien. Die Firma ist in eine Ges. m. b. H. mit M. 125 000 Kapital von den Vorbesitzern umgewandelt u. sind sämtl. Anteile der Fabrik isolierter Drähte übereignet worden. Bankier